

Liebe Gemeindeglieder, ich bin am 1. April gut gestartet und wurde mit Ursula von vielen von Ihnen von Herzen willkommen geheißen. Dafür danken wir herzlich.

Jetzt bin ich daran, Menschen, Gruppen und Institutionen kennen zu lernen und mich einzudenken. Auch hier kommt mir viel Hilfe von den «alten Hasen» und anderen Beauftragten zu.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen noch ein «Markenzeichen» von mir verraten: Ich mag es, Anliegen von Gemeindegliedern für den Gottesdienst «fruchtbar» zu machen. Teilen Sie also wann immer möglich ihre Herzensanliegen mit anderen – und eben auch mit mir.

So kann es dazu kommen, dass mit ihrem Lieblings- oder Sorgen-Thema auch einmal ein gemeinschaftlicher Gottesdienst gestaltet werden kann, mitten unter dem Jahr.

Und im übrigen: Kommen Sie vorbei und trinken Sie mit mir/uns einen Kafi oder einen Tee. Als M. S. bei uns klingelte und sagte, er wolle uns nicht aufhalten, antwortete ich:
«Miir si da, um üs versuumä z'la.»

Es freuen sich auf weitere schöne Begegnungen,
Ursula und Stefan